

OpenUniversiteitNederland

Call for Paper

5. EduMedia Fachtagung `09

Kreativität und Innovationskompetenz im digitalen Netz "E-Creativity und E-Innovation"

04.-05. Mai 2009 in Salzburg, AT

<http://edumedia.salzburgresearch.at>

Die diesjährige inter- und multidisziplinäre 5. EduMedia Konferenz setzt sich zum Ziel, die Rolle und Wirkung von Informations- und Kommunikationstechnologien im Zusammenhang mit Kreativitäts- und Innovationsprozessen zu untersuchen und kritisch zu beleuchten.

Schwerpunkt bildet dabei die Frage nach dem Einfluss von digitalen Technologien, insbesondere interaktiver Lernumgebungen, Social Software Applikationen und Semantic Web Lösungen – z. B. Wikis, Weblogs, E-Portfolios, digitale Lesezeichen, soziale Netzwerke, Gemeinschaften und Tag clouds (Schlagwörterammlung) – auf den Kreativitäts- und Ideengenerierungsprozess, die Entstehung von kreativen Teams und Gemeinschaften, die Aneignung von Innovations- und Problemlösungskompetenzen und die Produktion digitaler Produkte. Von besonderem Interesse ist dabei, welche Rolle Online-Communities bei der Unterstützung von Kompetenzentwicklung, kreativen Lernens und Problemlösens in und außerhalb formaler Bildungsinstitutionen haben. Mehrere Werkzeuge und Prozesse sind für die Unterstützung von Lernende in online Gemeinschaften und Netzwerken verantwortlich und Social Software Anwendungen und Technologien sind die Basis für die Kommunikation und das Netzwerken von Leuten. Beispiele für einige solcher Dienstleistungen und Prozesse sind "Tagging, Empfehlungen oder gemeinsame Inhalterstellung".

Aufgrund der wachsenden Anzahl von Anfragen, laden wir alle Freunde der EduMedia Konferenz und Mitglieder der Technology Enhanced Learning Community sehr herzlich ein, Ideen und Beiträge für das Konferenzprogramm mitzuentwickeln, welche das Konferenzthema behandeln. Innovative, aufregende und unerwartete Inputs sowie Präsentationsformate sind dabei gerne erwünscht. Beiträge zu diesem Thema können aus allen Disziplinen, Methodiken, wissenschaftlichen/nicht-wissenschaftlichen Gemeinschaften und Bildungssektoren (Schule, Universität, Wissenschaftsorganisationen, Erwachsenenbildung, Unternehmen, F&E Abteilungen, Innovationsmanagement oder Produktdesign) eingereicht werden.

Einreichung und Themen

Wir laden Sie ein wissenschaftliche Beiträge, Projektpräsentationen und Workshops zu folgenden Themen einzureichen:

Rolle der Technologie bei der Unterstützung von kreativen und innovativen Strukturen und Prozessen:

- Rolle von E-Learning und neue Medien in der Unterstützung von kreativen und innovativen Prozessen
- Neue didaktische Ansätze zur Förderung von kreativen und innovativen Denken und Tun in Klassen, informellen Lernsituationen und Projektgruppen
- Neue strukturelle Ansätze zur Organisation von Innovation und Ideengenerierungsprozessen in Organisationen (z. B. Bildungsorganisationen, Unternehmen und Wissenschaft)
- Erfahrungen (pro/con) mit "Open Innovation" Prozessen in Organisationen (z. B. Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Wissenschaft)

Kreative Persönlichkeit, Teams und Gemeinschaften:

- Wie können kreative Persönlichkeiten in Zeiten von digitalem Wandel unterstützt werden?

- Bedingungen für die Anwendung von Schwarmkreativität in Organisationen (z. B. Bildungsorganisationen, Unternehmen und Wissenschaft)
- Neue didaktische Ansätze für die Verwertung von Schwarmkreativität und Innovation mit Medien und Social Software
- Erfolgsfaktoren für kreative Online-Communitys
- Tagging und die Erschaffung von Metadaten in Lernnetzwerken
- Offene Lernressourcen als Basis von virtuellen Gemeinschaften
- Förderung von Motivation mit Engagement-Indikatoren

Trainieren kreativer Kompetenzen und finden innovativer Lösungen:

- Neue didaktischer Trainingsansätze für kreatives Denken und Problemlösen mit digitalen Technologien (z. B. Trainingskurse, Lehrgänge) in allen Bildungssektoren
- Didaktische Ansätze und Wert von digitalen Technologien, v.a. Social Software Werkzeuge für Musik- und Kunsterziehung
- Trainingsmodelle für das Strukturieren und Organisieren von internen Innovationsprozessen in Organisationen mit Web 2.0
- Digitale Kreativität – Wege um Lernmotivation und Reflexionskompetenz zu erhöhen
- Verwendung von neuen Medien (z. B. E-Books)

Innovationsumgebung und Werkzeuge:

- Rahmenbedingungen um inspirierende Kreativumgebungen (im physischen und digitalen Raum) zu schaffen.
- Neue technologische Entwicklungen für die Gestaltung von unterstützenden Werkzeugen in Kreativprozessen.
- Bedarf an Designanforderungen für Kreativ- und Innovationswerkzeuge (HCI)
- Erfahrungen mit trendigen Werkzeugen welche kreative Gemeinschaften fördern
- Wie sollen digitale Werkzeuge für Kreativ- und Innovationsprozesse in der Praxis konkret eingesetzt werden? (Workshopthemen erwünscht)
- Anforderungen an digitale Technologien/Werkzeuge im Produktdesign

Falls Sie eine gute Idee habe die nicht unter diesen Themenvorschlägen zu finden ist, dann lassen Sie es uns trotzdem wissen. Jegliche Präsentationsformate, die ohne Power Point Präsentation auskommen, sind auch gerne gesehen!

Special Session: E-Portfolio Forum

Digitale Technologien im Kreativbereich - „E-Portfolios für innovative, kreative, musische und/oder künstlerische Talente“

Portfolios habe eine lange Tradition im Kunstbereich und dienen u.a. zur Dokumentation von kreativen Prozessen und Produkten. Im digitalen Zeitalter kann dies mit Hilfe digitaler Technologien und Software auch im Kreativbereich unterstützt werden (E-Portfolio Software wie z. B. Mahara, oder Lernumgebungen mit E-Portfolio Funktionalität). Erwünscht sind Beiträge über den Wert von und Erfahrungen mit neuen Medien und E-Portfolio Software zur Dokumentation von kreativen und innovativen Fähigkeiten.

Richtlinien für Einreichungen

Alle wissenschaftlichen Arbeiten für die Konferenz werden von mindestens 2 Mitgliedern des Wissenschaftlichen Komitees nach Qualität, Eignung und Wichtigkeit beurteilt. Vorschläge für das E-Portfolio Forum, Workshops und Projektpräsentationen werden vom Organisationskomitee beurteilt.

Format

- Wissenschaftliche Paper (ein oder mehrere Autoren)
Short Paper: Beschreibung von Projekterfahrungen und weiteren Fragestellungen
Einreichung Abstract: 600 Wörter; Präsentationszeit: 20 Minuten
Full Paper: Beiträge wie Forschungsfragen, -methoden und –ergebnisse zu den oben beschriebenen Themenbereichen
Einreichung Abstract: 800 - 1000 Wörter; Präsentationszeit: 30 Minuten
- Poster- und Projektpräsentationen
Im Zuge der Konferenz wird ein spezielles interaktives Projektforum angeboten, in welchem die 10 besten Praxisbeispiele kurz präsentiert und diskutiert werden. Alle Teilnehmer können sich während des Forums sowohl mit den Projektleitern, Vortragenden als auch Teilnehmern direkt austauschen.
Einreichungen Abstract: 300 - 500 Wörter

- **Workshops**
Insgesamt sechs Praxisworkshops sollen am Vormittag des ersten Tages der Konferenz angeboten werden. Einreichungen sollen neue Methoden und Werkzeuge des kreativen Denkens und Tuns behandeln, welche in jeglicher Art und Weise durch digitale Technologien unterstützt werden. Informieren Sie uns rechtzeitig über die benötigte Ausstattung für den Workshop und ob die Teilnehmer über ein bestimmtes Vorwissen verfügen sollen. Einreichungen Abstract: 300 Wörter; Verfügbare Zeit: 3 Stunden
- **E-Portfolio Forum**
Einreichungen von wissenschaftlichen Beiträgen (Abstract 600 Wörter) oder Projekten (300 Wörter).

Sprache

Beiträge sind in Englisch oder Deutsch erwünscht, wissenschaftliche Paper jedoch nur in English.

Veröffentlichung

Ausgewählte Beiträge werden durch das Komitee veröffentlicht.

Länge: Full Paper: 8 Seiten und Short Paper (Projekterfahrungen/Posterpräsentationen) 4 Seiten
Formatrichtlinien werden rechtzeitig veröffentlicht. Die Organisatoren begrüßen einen Open Access Verlag

Wichtige Termine

Frist zur Einreichung von Beiträgen (Abstract) 15. Dezember 2008

Benachrichtigung der Autoren 15. Februar 2009

Einreichung der Vollversion der Beiträge 15. April 2009

Einreichungen der Beiträge an: edumedia09@salzburgresearch.at

Organisation und Marketing Mag. Diana Wieden-Bischof
Salzburg Research Forschungsgesellschaft
E-Mail: dbischof@salzburgresearch.at

Programmkomitee Veronika Hornung-Prähauser, Salzburg Research
Forschungsgesellschaft
Sandra Schaffert, Salzburg Research Forschungsgesellschaft
Luckmann Michaela, Bildungshaus St. Virgil
Marco Kalz, Open University Netherlands, Centre for Learning Sciences and Technologies
Peter Sloep, Open University Netherlands, Centre for Learning Sciences and Technologies
Franz Markus Peschl, Universität Wien, Philosophie und Bildungswissenschaften

Interdisziplinäres Review-Komitee folgt

Tagungsort

St. Virgil Salzburg, Bildungs- und Konferenzzentrum; Ernst-Grein-Strasse 14; A-5026 Salzburg

Anmeldung

Tel: +43/662/65901-534

Fax: +43/662/65901-509 (Betreff: EduMedia Konferenz; Veranstaltungsnummer: 09-0941)

E-Mail: elisabeth.berthold@virgil.at (Betreff: EduMedia Konferenz)

Online-Anmeldung: <http://edumedia.salzburgresearch.at>

Tagungsbeitrag

| | | |
|---|--|--|
| Praxisworkshop | Montag, 04. Mai 2009, 09.09 - 12.00 (inkl. Pause) | € 45,- |
| E-Portfolio Expert(inn)en Forum | Montag, 04. Mai 2009, 09.09 - 12.00 (inkl. Pause) | € 45,- (für Mitglieder der E-Portfolio- Initiative kostenlos) |
| Fachtagung (inkl. kreativer Abendgestaltung, Buffet) | Montag, 04. Mai 2009, 13.03 bis Dienstag, 05. Mai 2009 17.00 | Anmeldung bis 15.03.2009: € 145,- / € 70,- für Studierende, danach: € 195,- / € 90,- für Studierende |